

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS Vwgh 2009/9/9 2006/08/0250**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.09.2009

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §58 Abs2;

AVG §60;

AVG §67;

1. AVG § 58 heute
2. AVG § 58 gültig ab 01.02.1991

1. AVG § 60 heute
2. AVG § 60 gültig ab 01.02.1991

1. AVG § 67 heute
2. AVG § 67 gültig ab 01.02.1991

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 97/19/1280 E 14. Mai 1999 RS 2 (hier nur erster Satz)

## **Stammrechtssatz**

Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes (Hinweis E 24.10.1985,83/06/0258) genügt die Berufungsbehörde ihrer Begründungspflicht allgemein mit der kurzen Verweisung auf die Gründe im Bescheid der Vorinstanz dann, falls sie in der Frage des Sachverhaltes und der rechtlichen Beurteilung mit der ersten Instanz einer Meinung ist und der Berufungsbehörde keine durch die Begründung des Bescheides erster Instanz offen gelassene Frage vorgelegt worden ist (Hinweis E 25.3.1999, 98/20/0559). Die Berufungsbehörde genügt ihrer Begründungspflicht dann nicht im Sinne des Gesetzes, wenn sie bloß auf die Begründung des Bescheides erster Instanz verweist, jedoch die Berufung, über die sie entscheidet, dagegen Argumente enthält, von denen nicht von vornherein erkennbar ist, dass sie unzutreffend sind oder an der Sache vorbeigehen (Hinweis E 5.5.1987, 86/04/0232).

## **Schlagworte**

Verweisung auf die Entscheidungsgründe der ersten Instanz

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2009:2006080250.X01

## **Im RIS seit**

15.10.2009

## **Zuletzt aktualisiert am**

05.02.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)